

Jahrespressekonferenz 2019

Redetext Barbara Zaabe, Geschäftsführerin des Kinderschutzbundes Köln

(Es gilt das gesprochene Wort.)

Der Kinderschutzbund Köln ist zur Finanzierung all seiner Hilfeangebote für Kinder und Familien auf Spenden und andere Zuwendungen aus privater Hand angewiesen. Über 40 % des jährlichen Haushaltes - d.h. ca. 800.000 € - sind sogenannte Eigenmittel, der Rest setzt sich aus unterschiedlichen öffentlichen Förderprogrammen (insgesamt ca. 1,1 Mio €) zusammen.

Eine sehr wichtige Rolle spielen in diesem Zusammenhang unterschiedliche Stiftungen und Fördervereine (wie z.B. auch wir helfen bei anderen Projekten), deren Förderung uns die Entwicklung und Erprobung innovativer Ansätze und Projekte ermöglicht.

Dies gilt auch für das hier vorgestellte Projekt „Lern-Raum“, das von der „Kurt & Maria Dohle Stiftung“ und von der „RheinEnergieStiftung Familie“ großzügig für mehrere Jahre gefördert wird. Darüber hinaus fließen noch Spendengelder in besondere Angebote wie Ferienprogramme, motopädische oder musische Förderung oder die erwähnten Familienentdeckertage.

Im Namen des Kinderschutzbundes und vor allem aller Kinder (und ihrer Eltern), die vom Lern-Raum profitieren werden, möchte ich mich bei den beiden Stiftungen und bei unseren Spendern ganz herzlich dafür bedanken, dass sie uns die Chance geben, diesen neuen Ansatz zu erproben und in der Projektlaufzeit weiter zu entwickeln. Weitere Spenden sind natürlich gerne willkommen und werden zur weiteren Verbesserung des Angebotes beitragen.